

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

**Amtsblatt** für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanneorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von E. R. Körner in Schneeberg.

Nr. 129.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Festtage.  
Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Donnerstag, 7. Juni 1894.

Insertionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Anzeigen 25 Pfennige.

Jahrgang

## Öffentliche Aufforderung.

In Nachlasssachen des früheren Bahnhofsrestaurateurs Friedrich Wilhelm Schöffler hier werden hiermit Alle, welche zum Nachlasse desselben noch Etwas schulden und bisher noch keine unmittelbare Zahlungsaufforderung erhalten haben, veranlaßt, umgehend und spätestens bis zum 15. Juni d. J. an die Kasse des unterzeichneten Gerichts zu Vermeidung von Weiterungen, Zahlung zu leisten.

Ferner werden Diejenigen, welche etwa noch Forderungen an den Nachlass haben und diese noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, die Anmeldung bis spätestens zu obigem Termin zu bewirken.

Königliches Amtsgericht Schwarzenberg,  
den 26. Mai 1894.

2

Hatlaß.

Dr. Vgm.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Malers Franz Louis Wachsmuth in Schwarzenberg eingetragene Grundstück, ein Wohnhaus, Folium 166 des Grundbuchs, Nr. 188 des Brandkatasters und Nr. 81 Abth. Stadt des Flurbuchs für Schwarzenberg, mit 36,00 Steuereinheiten belegt und auf 5000 Mk. — geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und es ist

der 16. Juni 1894,

Vormittags 9 Uhr,

als Versteigerungstermin,

sowie

der 23. Juni 1894,

Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anderaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schwarzenberg, am 3. April 1894.

Königliches Amtsgericht.  
v. Weber.

Dejer.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bierführers Gustav Friedrich Herold in Dorschemnitz eingetragene Grundstück, Wohnhaus mit Garten, Folium 655 des Grundbuchs für Löbnitz, Nr. 137 Abth. B des Flurbuchs und Nr. 487 Abth. A des Brandkatasters für denselben Ort, 2., ar — 16 □-R. groß, mit 45,00 Steuereinheiten belegt und auf 4800 Mk. geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und es ist

der 11. Juli 1894

vormittags 10 Uhr

als Anmeldetermin,

ferner

der 28. Juli 1894

Vormittags 11 Uhr

als Versteigerungstermin,

sowie

der 6. August 1894

Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anderaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Löbnitz, am 5. Juni 1894.

Königliches Amtsgericht.

Dehla.

## Tagegeschichte.

Deutschland.

— Der Ausfall der Wahl in Pflauen im Vogtlande fordert von neuem zu einigen Bemerkungen heraus. Die Socialdemokratie hat abermals einen Erfolg errungen durch die Uneinigkeit der Ordnungsparteien. Man weiß ja hinlänglich, daß es vorzugsweise die schier unbegreiflichen Fehler der anderen Parteien sind, denen die Socialdemokraten die meisten Wahlsiege zu verdanken haben. Aber

was nützt jenen diese Wissenschaft? Immer von neuem werden dieselben Fehler begangen, immer wieder verheißt die auf dem gemeinsamen Boden der Staats- und Gesellschaftsordnung stehenden Reichstagswähler durch ihre Zersplitterung, durch ihre gegenseitige Belämpfung den unversöhnlichen Feinden der geltenden Ordnung zu neuen Siegen. Jede, selbst die kleinste Richtung, mag sie sich von einer anderen auch noch so geringfügig unterscheiden, stellt ihren eigenen Kandidaten auf und verhilft damit dem Socialdemokraten mindestens zur Stichwahl. Man hat sich als-

dann gerade dem am nächsten stehenden Mitbewerber gegenüber in eine solche Wuth und Beschäftigung hineingeküert, daß man es meist nicht über sich gewinnen kann, ihm alsdann noch die Stimme zu geben, und deshalb der Stichwahl fernbleibt, oder gar für den gemeinsamen Feind alles Bestehenden stimmt. So geschieht es dazwischen, so ist es jetzt im Pflauner Wahlkreise geschehen, der auf diese Weise zum ersten Male in die Hände der Socialdemokratie gerathen ist, so wird es aller Voraussicht nach in Wildstadt-Pinneberg gehen, welcher Wahlkreis im vorigen Som-

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Stellmachermeisters Carl Ottomar Herrmann in Aue ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen

den 18. Juni 1894, Vormittags 10 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Schneeberg, den 2. Juni 1894.

Alt. Benzel,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Es ist neuerlich wahrzunehmen gewesen, daß durch zu schnelles Fahren in hiesiger Stadt Unglücksfälle herbeigeführt worden sind. Die unterzeichnete Polizeibehörde sieht sich daher veranlaßt, die Geschirrführer und Radfahrer zur äußersten Vorsicht beim Fahren, namentlich beim Einbiegen um Straßenecken, anzuermahnen und unter Hinweis auf die betreffenden Verbote des Strafgesetzbuchs, der Straßenpolizeiordnung und der Verordnung, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend, darauf aufmerksam zu machen, daß gegen Contravenienten, abgesehen davon, daß dieselben auf Grund gesetzlicher Bestimmungen für etwa Anderen verursachte Schäden auszukommen haben, unnachlässiglich strafrechtlich eingeschritten werden wird und die Schuldeute mit entsprechender Anordnung versehen worden sind.

Die Polizeibehörde der Stadt Hartenstein,

am 5. Juni 1894.

Forberg, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die Landtagswahlliste für Niederschlema, deren Revision bevorsteht, liegt vom 7. bis 8. d. Mts. ab zur Einsicht für jeden Betheiligten an Gemeindevorstandsstelle aus. Etwas Einsprüche gegen den Inhalt derselben sind rechtzeitig dabeihint anzubringen.

Niederschlema, am 5. Juni 1894.

Horn, G. B.

## Achtung! Dienstpflichtige Feuerwehr.

4. Spritzenzug und Wachtmannschaft

Sonntag, den 10. Juni d. J., früh 7 Uhr

Uebung.

Wildenfels, am 5. Juni 1894.

Liebold, Branddirector.

## Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den fiskalischen Kirschbäumen an den Straßen der nachgenannten Amtsstraßenmeisterbezirke soll gegen sofortige baare Bezahlung und unter den sonstigen, vor Beginn des Versteigerungstermins bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden.

1. Montag, den 11. Juni d. J., von vorm. 9 Uhr an

im Rahm'schen Gasthofs in Leubnitz,

die Nutzung der Alleen im Werbauer Amtsstraßenmeisterbezirke;

2. Donnerstag, den 14. Juni d. J., von vorm. halb 9 Uhr an,

im Günther'schen Gasthofs in Ehebewitz,

die Nutzung der Alleen der beiden Zwidauer Amtsstraßenmeisterbezirke.

Zwidau, am 1. Juni 1894.

Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspektion. Königl. Bauverwaltung.

## Holz-Versteigerung.

Vom Stadtrath der Stadt Joachimsthal wird verlautbart, daß am

Montag, den 11. Juni 1894,

Vormittag 10 Uhr

die in den städtischen Forsten theils gepläzt, theils geschält erliegenden Rundhölzer und zwar:

circa 6500 Stück weiche Kiefer 3, m. und 4, m. lang mit 1215 Fm.

12800 " Schleifhölzer 3, " " 3, " " " 500 Fm.

partienweise im öffentlichen Auktionswege hieramts verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Reißzügen eingeladen werden, daß der Ausweis und die Auktionsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Stadtrath der Stadt Joachimsthal, am 30. Mai 1894.

Der Bürgermeister.

Franz Kauscher.